

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09296518
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Meusdorfer Straße 80
Gem. * Fl-stck. * Flur	Connewitz * 1756
Bauwerksname	Friedhof Connewitz (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Friedhof Connewitz: Friedhofskapelle, Rufglocke, Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges und zahlreiche Grabmale (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09303844, gleiche Anschrift); Friedhofskapelle als Putzbau mit gotisierenden Fensteröffnungen, Architekt: Georg Staufert, Grabmale vor allem Wandstellen, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Friedhof Connewitz, 1880 auf annähernd quadratischem Grundriß an dem Weg nach Thonberg, der heutigen Meusdorfer Straße angelegt. Nach Verlegung der Leipzig-Plagwitzer Verbindungsbahn 1886 erfolgte eine Erweiterung des Friedhofsgeländes nach Süden. Regelmäßige, rechtwinklig angelegte Wegeführung. An den Längswänden Wandgrabmale des frühen 20. Jahrhunderts. Die Friedhofskapelle an der Meusdorfer Straße als Putzbau mit gotisierenden Fensteröffnungen, errichtet um 1930 nach Plänen des Architekten Georg Staufert. Im Inneren ein Sandsteinrelief mit der Darstellung einer vor dem Kreuz knieenden Frau (Maria Magdalena?), wohlmöglich eine Arbeit des Bildhauers Max Alfred Brumme.

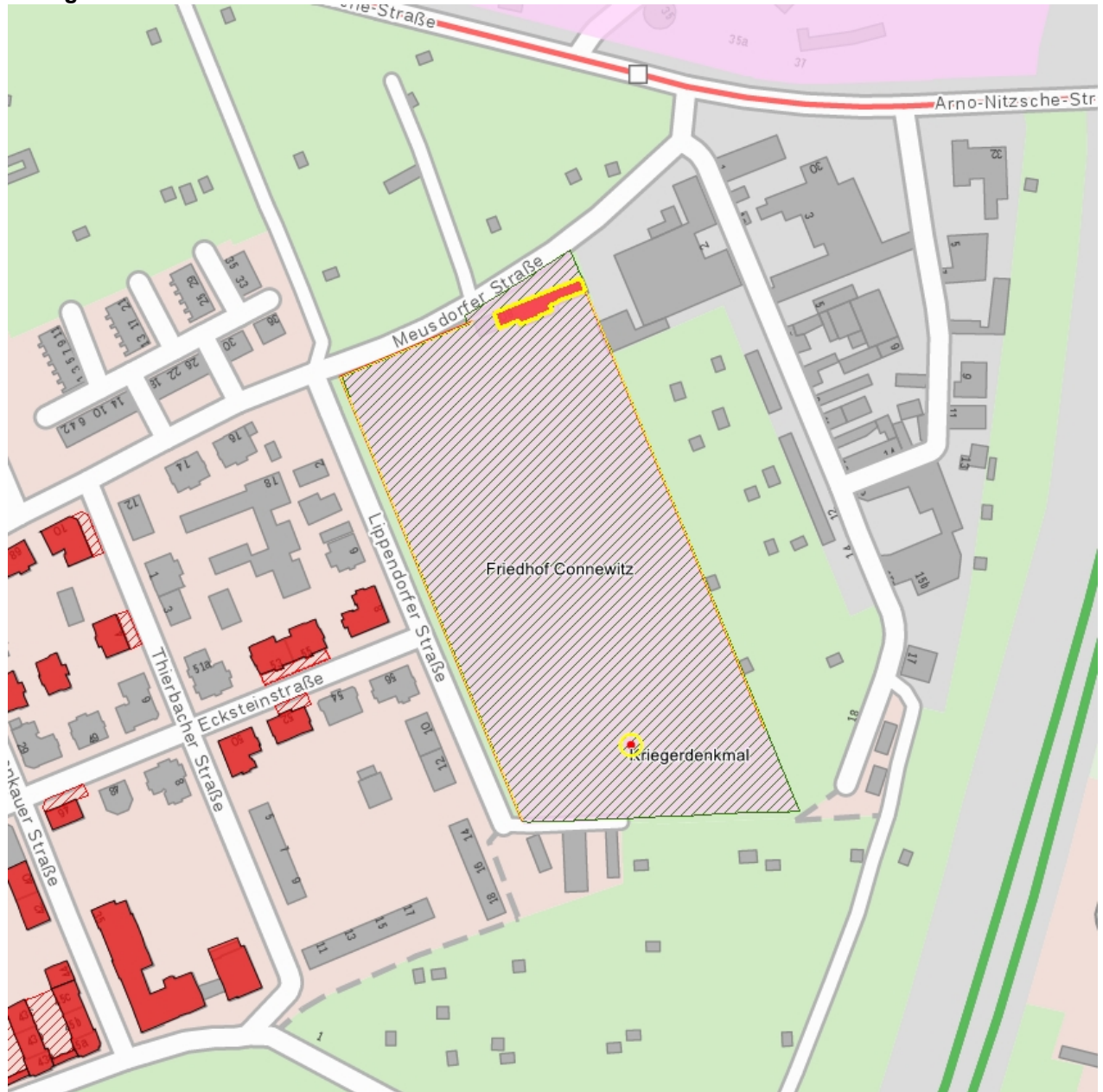
Datierung um 1910 (Wandgrabmal); bez. 1916 (Rufglocke); 1925/1930 (Friedhofskapelle); nach 1918 (Gefallenendenkmal)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09303844 F
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Keller, Michael
Beschreibung	Friedhofsseite der Kapelle

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

